



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Verena Osgyan BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 13.12.2021

Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen II

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Gab es seit der Eröffnung der jeweiligen Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen messbare Auswirkungen auf das Fachkräfteangebot sowie die Wirtschaft bzw. deren Entwicklung in den einzelnen Landkreisen oder kreisfreien Städten? 2
2. Wie hat sich seit der Eröffnung der jeweiligen Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen die Akademikerinnen- und Akademikerquote in den einzelnen Landkreisen oder kreisfreien Städten entwickelt? 2
- 3.1 Wie viele Lehrpersonen sind hauptamtlich für die Lehre an den jeweiligen Nebenstandorten und Standorten außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen angestellt (bitte aufschlüsseln nach Nebenstandort, Fachrichtung sowie ggf. Studienfach sowie danach, ob die Lehrpersonen ausschließlich an diesem Nebenstandort tätig sind)? 3
- 3.2 Wie viele Lehrpersonen sind nebenamtlich (als Honorarkräfte, Lehrbeauftragte oder in sonstigen Beschäftigungsformen) für die Lehre an den jeweiligen Nebenstandorten und Standorten außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen beschäftigt (bitte aufschlüsseln nach Fachrichtung und ggf. Studienfach)? 3
- 3.3 Welche Personen sind dabei vorrangig für die Lehre an den jeweiligen Nebenstandorten tätig? 3
4. Welche sonstige Unterstützung (z. B. Überlassung von Liegenschaften, infrastrukturelle Erschließung) erhalten oder erhielten die jeweiligen Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen? 4
- Hinweise des Landtagsamts 7

Antwort

des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

vom 10.02.2022

- 1. Gab es seit der Eröffnung der jeweiligen Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen messbare Auswirkungen auf das Fachkräfteangebot sowie die Wirtschaft bzw. deren Entwicklung in den einzelnen Landkreisen oder kreisfreien Städten?**

Die Eröffnung von Standorten der bayerischen Hochschulen leistet nach Überzeugung der Staatsregierung einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung des regionalen Fachkräfteangebots sowie für die wirtschaftliche Entwicklung in den jeweiligen Landkreisen und kreisfreien Städten und trägt damit zur Chancengleichheit in allen Landesteilen Bayerns bei. Diese Effekte sind nicht kurzfristiger Natur, sondern entfalten ihre nachhaltige Wirkung mittel- bis langfristig. Die positiven Wirkungen werden dadurch verstärkt, dass das Studienangebot eng auf das regionale Umfeld sowie die Wirtschaftsstruktur abgestimmt entwickelt wird. Aus der Ansiedlung eines Hochschulstandorts ergeben sich durch die insgesamt eintretende Aufwertung des betreffenden Standorts weitere positive Auswirkungen sowie Wechselwirkungen und Vernetzungen mit dem wirtschaftlichen Umfeld. Die genannten Effekte lassen sich, von der Zahl der erfolgreichen Abschlüsse abgesehen (vgl. hierzu die Antwort auf Frage 8 der Schriftlichen Anfrage „Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen I“ vom 13.12.2021), jedoch nicht im Sinne eines kausalen Zusammenhangs quantifizieren, da die wirtschaftliche Entwicklung von vielen verschiedenen Faktoren beeinflusst wird. Die positiven Effekte sind angesichts des allgemeinen Fachkräftebedarfs zudem nicht alleine auf die jeweilige Region eines Standorts begrenzt.

- 2. Wie hat sich seit der Eröffnung der jeweiligen Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen die Akademikerinnen- und Akademikerquote in den einzelnen Landkreisen oder kreisfreien Städten entwickelt?**

Die Entwicklung des Bevölkerungsanteils mit einem Hochschulabschluss seit 2010 in den Regionen Bayerns kann Tabelle 1 entnommen werden. In allen Regionen ist der entsprechende Bevölkerungsanteil in diesem Zeitraum deutlich gestiegen. Welchen Einfluss die Gründung von Standorten der Hochschulen auf den jeweiligen Bevölkerungsanteil mit einem Hochschulabschluss ausübt, lässt sich dabei nicht quantifizieren. Für diese Entwicklung kann es auch weitere Gründe geben, die von übergreifenden Faktoren, wie steigenden Studienberechtigtenquoten bis hin zu regionalen Aspekten wie Zu- und Abwanderungsprozessen, etwa infolge von Unternehmensansiedelungen, reichen können.

Es kann jedoch festgehalten werden, dass das bildungs- und arbeitsmarktbezogene Umfeld durch die Schaffung eines Hochschulstandorts eine nachhaltige Stärkung erfährt, die sich auch auf die Beschäftigung von akademisch ausgebildeten Fachkräften positiv auswirkt. Die Schaffung von Hochschulstandorten wirkt sich zudem positiv auf die Attraktivität einer Region im Hinblick auf die Ansiedlung von Unternehmen, auf Zu- und Abwanderungsprozesse sowie die Gesamtsituation der Lebensverhältnisse aus.

Tabelle 1: Bevölkerungsanteil in den Regionen Bayern in den Jahren 2010, 2015 und 2019 mit einem Hochschulabschluss

Region*	2010	2015	2019
Bayerischer Untermain	8,4%	9,2%	12,7%
Würzburg	12,4%	14,9%	16,2%
Main-Rhön	7,0%	8,5%	10,3%
Oberfranken-West	9,2%	9,9%	12,9%
Oberfranken-Ost	8,7%	9,0%	10,9%
Oberpfalz-Nord	6,1%	7,1%	8,2%
Industrieregion Mittelfranken	13,3%	15,3%	17,6%
Westmittelfranken	6,8%	7,5%	10,3%
Augsburg	10,2%	12,5%	14,0%
Ingolstadt	9,2%	13,3%	14,6%
Regensburg	10,5%	13,0%	14,5%
Donau-Wald	7,2%	7,8%	10,4%
Landshut	8,3%	9,0%	11,4%
München	20,7%	24,5%	27,4%
Donau-Ilser	7,6%	9,5%	11,4%
Allgäu	8,5%	9,3%	14,8%
Oberland	12,7%	15,0%	15,2%
Südostoberbayern	8,5%	10,1%	12,9%
Bayern	11,8%	14,1%	16,5%

Quelle: Statistisches Landesamt, Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern – Regionalergebnisse des Mikrozensus 2010, 2015 und 2019 (Statistische Berichte Nr. A6205C).

* Die Definition der Regionen kann den in der Quellenangabe genannten Berichten entnommen werden.

- 3.1 Wie viele Lehrpersonen sind hauptamtlich für die Lehre an den jeweiligen Nebenstandorten und Standorten außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen angestellt (bitte aufschlüsseln nach Nebenstandort, Fachrichtung sowie ggf. Studienfach sowie danach, ob die Lehrpersonen ausschließlich an diesem Nebenstandort tätig sind)?**
- 3.2 Wie viele Lehrpersonen sind nebenamtlich (als Honorarkräfte, Lehrbeauftragte oder in sonstigen Beschäftigungsformen) für die Lehre an den jeweiligen Nebenstandorten und Standorten außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen beschäftigt (bitte aufschlüsseln nach Fachrichtung und ggf. Studienfach)?**
- 3.3 Welche Personen sind dabei vorrangig für die Lehre an den jeweiligen Nebenstandorten tätig?**

Die Fragen 3.1 bis 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zum Stichtag 01.12.2021 waren an den seit 2010 errichteten Standorten der bayerischen Hochschulen insgesamt mehr als 250 hauptberuflich Beschäftigte in der Lehre tätig. Mehr als 60 Prozent dieses Personals ist ausschließlich am jeweiligen Standort tätig, weitere 20 Prozent sind überwiegend dort tätig. Hinzu kommen über 200 nebenberuflich Beschäftigte, die an den Standorten in der Lehre tätig sind.

Tabelle 2: In der Lehre tätiges Personal an den Standorten der bayerischen Hochschulen zum Stichtag 01.12.2021

Hochschule	Standort	In der Lehre tätiges Personal zum Stichtag 01.12.2021			
		hauptberufliches Personal			nebenberufliches Personal
		gesamt	davon: ausschließlich am Standort tätig	davon: überwiegend am Standort tätig	
HaW Ansbach	Feuchtwangen	2		2	6
	Herrieden				11
	Rothenburg	4		4	52
	Weißenburg	2		2	18
TH Aschaffenburg	Miltenberg			5	3
HaW Augsburg	Nördlingen	6		6	6
Universität Bayreuth	Kulmbach	19	18	1	
HaW Coburg	Kronach	17	16	1	8
	Bamberg	1		1	9
TH Deggendorf	European Campus Rottal-Inn	26	13	12	26
	Cham	12	1	4	8
HaW Hof	Kronach	2			4
TH Ingolstadt	Campus Neuburg a. d. Donau	5	4	1	4
HaW Kempten	Memmingen	9			4
HaW Landshut	Dingolfing	ca. 11 Professorinnen und Professoren der Hochschule Landshut in Nebentätigkeit sowie ca. 10 externe Dozierende überwiegend aus Unternehmen der Region			
	Hauzenberg Straubing Tirschenreuth	An den Lernorten Hauzenberg, Straubing und Tirschenreuth lehren ca. 14 hauptberufliche Beschäftigte (Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) in Nebentätigkeit sowie ca. 13 externe Dozierende; weit überwiegend erfolgt der Lehrbetrieb in digitaler Form.			
TUM	Heilbronn	35	35		2
	Straubing	56	50	6	6
TH Nürnberg	Neumarkt	5		2	12
TH Rosenheim	Campus Burghausen	17	16		11
	Campus Mühldorf am Inn	12	12		28
OTH Regensburg	Abensberg Cham Tirschenreuth Zwiesel	Insgesamt sind 12 Personen in der Lehre an den 4 Lernstandorten tätig.			

4. Welche sonstige Unterstützung (z. B. Überlassung von Liegenschaften, infrastrukturelle Erschließung) erhalten oder erhielten die jeweiligen Nebenstandorte und Standorte außerhalb des Stammsitzes bayerischer Hochschulen?

Im Zuge der wissenschaftsgestützten Struktur- und Regionalisierungsstrategie erhielten die beteiligten Hochschulen für angewandte Wissenschaften aus dem ent-

sprechenden Sammelansatz (Kap 1549 TG 91) folgende Zuweisungen an Mitteln (2021) und Stellen (insgesamt aus der Regionalisierungsstrategie).

Tabelle 3: Haushaltsmittel der Standorte der Hochschulen für angewandte Wissenschaften / Technischen Hochschulen im Zuge der wissenschaftsgestützten Struktur- und Regionalisierungsstrategie

Hochschule	Standort	Laufende Mittel 2021 (ohne AR) (€)	Stellen (wiss. und nichtwiss. Personal)	Aufschlüsselung Stellen
HaW Ansbach	Feuchtwangen	398.000,00	4,55	
HaW Ansbach und TH Aschaffenburg	Rothenburg ob der Tauber und Miltenberg	973.900,00	15,24	7,89 Ansbach / 7,35 Aschaffenburg
HaW Augsburg mit HaW	Nördlingen und Memmingen	800.000,00	14,08	7,08 Augsburg / 5,0 Kempten / 2,0 Neu-Ulm
Kempten und HaW Neu-Ulm	Kronach	535.000,00	5	
TH Deggendorf	Pfarrkirchen	4.500.000,00	62,5	
HaW Hof	Kronach	185.280,00		
TH Ingolstadt	Neuburg a. d. Donau	330.752,30		
HaW Landshut mit HaW München	Hauzenberg, Straubing und Tirschenreuth	33.296,02	2,4	nur Landshut
TH Nürnberg	Neumarkt in der Oberpfalz	388.850,00	4,61	
OTH Regensburg	Abensberg, Cham und Tirschenreuth	214.000,00	7,5	
TH Rosenheim	Burghausen und Mühldorf	3.350.000,00	57	

Für den Standort Pfarrkirchen der TH Deggendorf ist in der Anlage S des Haushalts (Kap. 15 46 Tit. 722 01) für die Baumaßnahme „Neubau für Studienangebote am Standort Pfarrkirchen“ ein Planungstitel aufgenommen. Unterstützungen für die Standorte werden auch durch die Bereitstellung von Infrastruktur durch die jeweiligen Stammhochschulen geleistet. Die Aufteilung der Mittel für die Standorte der Universitäten wird in Tabelle 4 veranschaulicht.

Tabelle 4: Haushaltsmittel der Standorte der Universitäten

Hochschule	Standort	laufende Mittel 2021 (ohne AR) (€)	Stellen (wiss. und nichtwiss. Personal)
TUM	Heilbronn	--	--
	Straubing	3.902.200	126
Uni Bayreuth	Kulmbach	7.647.000	67

Die Finanzierung des Standorts TUM Campus Heilbronn (im Vollausbau nach bestehenden Vereinbarungen 22 Stiftungsprofessuren in der TUM School of Management und der Fakultät für Informatik) einschließlich angemessenem Overhead gemäß TUM Fundraising Code of Conduct erfolgt vollumfänglich durch die Dieter Schwarz

Stiftung gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Sitz in Neckarsulm).
Es fließen keine Haushaltsmittel an den Campus Heilbronn.

Die Standorte werden von den Stammhochschulen durch die Bereitstellung von Infrastruktur unterstützt. Außerdem stellen die Kommunen im Regelfall zusätzlich Räumlichkeiten und/oder Grundstücke kostenfrei oder zu sehr günstigen Konditionen zur Verfügung.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.